Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 7 (1867)

**Heft:** 19

**Artikel:** Einladungsschreiben an die Mitglieder des schweiz. Lehrervereins

Autor: Saxer, A. / Schlegel, J.J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-675722

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 3. — Halbjährlich " 1. 50

N<sup>ro</sup> 19.

Sinruckungsgebühr:
Die Zeile 10 Ap.
Sendungen franko.

# Berner=Schulfreund.

1. Oftober.

Siebenter Jahrgang.

1867.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postsämter an. In Bern die Expedition. Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Bern zu adressiren.

# Einladungsschreiben an die Mitglieder des schweiz. Lehrervereins.

Werthe Freunde und Rollegen!

Indem wir uns beehren, Ihnen beiliegend das Programm für die Generalversammlung des schweiz. Lehrervereins, welche auf vielsseitige Wünsche hin auf den 7. und 8. Oktober verlegt wurde, zu übermitteln, verbinden wir damit die weitere Anzeige, daß von den schweizerischen Eisenbahngesellschaften für den Besuch der Versammslung eine Tarifermäßigung bis auf die Hälfte der ordentlichen Taxe bewilligt worden ist. Wir werden dafür besorgt sein, daß in jesdem Kanton eine genügende Anzahl von Ausweiskarten deponirt seien und daselbst bezogen werden können.\*)

Ebenso sind wir im Falle, Ihnen, sofern Sie es nicht vorziehen, die Wahl Ihres Logis selbst zu treffen, Freiquartiere anweisen zu können.

Sehr erwünscht wäre es uns, durch das Mittel der Herren Korrespondenten in den Kantonen, an die wir uns behufs ihrer gesfälligen Vermittlung wenden werden, bis spätestens Ende des laufens den Monats die Zahl der Festbesucher wenigstens annähernd zu erfahren.

<sup>\*)</sup> Im Ranton Bern von herrn Seminarbireftor Rüegg.

Werthe Freunde! Der Ort, wo wir uns diegmal treffen werden, ift weit hinaus geschoben in ben Often unseres Lanbes. Lagt euch burch ben weiten Weg nicht zuruchschrecken. Mit Freuden find wir hier in St. Gallen bem Rufe gefolgt, ben ihr von Solothurn aus an und erlaffen habt, und ihr werdet feben, wie auch bei uns bas einfach schöne Fest getragen sein wird burch tie Achtung vor der Anfgabe und ben hohen Bielen, benen unfer Beruf, unfer Leben und unfere Festtage geweiht find. Gilt es boch - sei's bier, sei's bort - am Werke ber Bolksbilbung, biefer sichersten Grundlage unseres nationalen Gludes, zu arbeiten, die zusammenzuführen und enger mit einander zu verbinden, benen zunächst diese Beiftesarbeit überbunden ift, und fie zu beren freudiger Berrichtung burch gegenseitigen Ibeen= austausch auf's Neue zu erwarmen und zu begeistern. Es gilt auch, Beugniß bavon abzulegen, wie ernft gemeint unfer Streben ift, bem geliebten Baterlande eine geistig und leiblich gesunde, fraftige und wohlgebildete Jugend heranzuziehen, auf daß bas fünftige Geschlecht, reich begabt mit geiftiger Bildung, gereift fur bie Segnungen ber Freiheit , begeistert für Recht und Wahrheit , geweckten Ginns für opferfreudige Bürgertugend und patriotischen Gemeinfinn, unferes Landes Bluck und Chre bewahren moge!

Darum kommt, Lehrer, Erzieher unseres schweiz. Volkes, kommt zahlreich nach St. Gallen zu euerer dießjährigen Generalversammlung.

St. Ballen, im Ceptember 1867.

Der Prafitent bes schweizerischen Lehrervereins:

A. Sager. Der Aktuar: J. J. Schlegel.

# Programm der 7. Generalversammlung des schweizes rischen Lehrervereins in St. Gallen, am 7. und 8. Oktober 1867.

Montags, 7. Oft. 1. Vormittags bis 10 Uhr. Besichtigung der Ausstellung von Lehrmitteln für die Schule — im Bibliotheksaale. Diese Ausstellung steht während der Dauer der Versammlung den Mitzgliedern des schweiz. Lehrervereins jederzeit zur Besichtigung offen.

2. Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags  $2^{1}/_{2}$  Uhr. Sitzungen der